

Bericht aus dem ZFMK:

Personal

Das neue Jahr begann mit einer erweiterten Mannschaft. Dazu gehören die Verwaltungsleiterin Frau Hünenbein, der Nachfolger für Prof Böhme, Herr Dr. Rödder, der Leiter des Zentrums für molekulare Biodiversitätsforschung, Herr Prof. Misof, sowie mehrere neue Wissenschaftler (Dr. Ahrens, Dr. Astrin, Dr. Donath, Dr. Gerken, Dr. Mayer, Dr. Niehuis, Dr. Riede, Dr. Schmidt-Loske, Dr. Wesener) und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern (Blume, Etzbauer, Niesel). Damit ist das Forschungspotential erheblich verbessert worden. Das ZFMK hat zwei neue Stellvertreter für den Direktor: Herr Prof. Misof übernimmt den Bereich Wissenschaft, Frau Hünenbein den Bereich Haushalt und Verwaltung.

Nach dem Tod von Herrn Dr. Lampe hat das Direktorium beschlossen, seine Aufgaben auf zwei Stellen aufzuteilen. Eine Stelle für Biodiversitätsinformatik wird im August neu besetzt und eine für die Kustodie Hymenoptera (Bienen und Wespen) ist bereits ausgeschrieben.

Status des Museums Koenig

Auf Drängen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung arbeitet das Land NRW an einem Gesetz zur Umwandlung des ZFMK in eine Stiftung des Öffentlichen Rechts. Details sind noch unbekannt.

Haushalt

Die Haushaltsverhandlungen für 2012 haben im Februar stattgefunden. Das Wissenschaftsministerium hat signalisiert, dass der personelle Ausbau des Instituts gemäß unserem Strukturplan fortgesetzt werden kann.

Infrastruktur

Das neue Zentrum für Molekulare Biodiversitätsforschung und das Biohistoricum wurden offiziell bei Anwesenheit der Wissenschaftsministerin des Landes NRW Frau Svenja Schulze am 13. Mai mit einer Feier eingeweiht. Die Dachsanierung des Haupthauses setzt sich fort. Es wurden neue Fahnenmasten aufgestellt, um die Sichtbarkeit des Museums zu verbessern. Es existiert auch ein Beleuchtungskonzept für die Fassade. Im Park des Museums wird eine Biodiversitätsfläche eingerichtet. In Eigenleistung gestalten Mitarbeiter eine artenreiche Gartenlandschaft, die Insekten und Vögeln Nahrung und Nistmöglichkeiten bieten sollen.

Die Sektion Theriologie hat eine wertvolle Wirbeltiersammlung des Anatomischen Instituts Köln angeboten bekommen. Zuletzt angeboten wurden die Nachlässe der bekannten Botaniker Focko Weberling und Eduard Strasburger.

Ausstellungen und Veranstaltungen

Zu den großen Bonner Feierlichkeiten anlässlich des NRW-Tages und des Tages der deutschen Einheit am 1.-3. Oktober 2011 wird sich das ZFMK mit Veranstaltungen und einem Stand beteiligen.

Erfreulich ist die vermehrte Nutzung durch prominente Delegationen, die die Stadt Bonn besuchen (zuletzt der Crop Diversity Trust, demnächst die IUCN).

Publikationen

Die Bonner Zoologischen Beiträge wurden unter der Regie von Herrn Dr. Herder modernisiert, internationalisiert, und zu Bonner zoologische Monographien umbenannt.

Die Monographienserie „Bonner zoologische Monographien“ soll aus taktischen Gründen mit den BZB fusioniert werden.

Das ZFMK stellt sich im Buch „Zeitreise – 2000 Jahre Leben in Bonn“ mit einem von Dr. Hutterer verfassten Artikel dar.

Vernetzung

Am 10. Februar hat der Präsident der Leibniz Gemeinschaft, Herr Prof. Karl Ulrich Mayer, das ZFMK besucht. Er hat den Direktor gebeten, als Präsidiumsbeauftragter der WGL für alle deutschen Forschungsmuseen zu agieren. Der Direktor des ZFMK wurde zum Vizesprecher der DNFS gewählt (Direktorenkonferenz der deutschen naturwissenschaftlichen Forschungssammlungen) und als Beiratsmitglied der IOSEB (International Organization of Systematic and Evolutionary Biology) ernannt.

Wussten Sie schon? - Das Museum Koenig ist ausgezeichnetes Reiseziel Kultur

Vier Bonner Sehenswürdigkeiten zählen zu den lohnenden Kulturattraktionen in Deutschland. Merian hat damit auch das zoologische *Museum Koenig* „geadelt“. (Merian-Extra-Magazin „Reiseziel-Kultur“ (6 / 2011, € 5)). Damit befindet sich die Sammlung und Ausstellung des *Museum Koenig* im Reigen der vorgestellten Destinationen beispielsweise auch zusammen mit der Domschatzkammer in Aachen, der Museumsinsel Berlin, der Neuen Pinakothek München und der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, also dem reichen Erbe und der frischen Präsenz deutscher Kultur.

Wussten Sie schon? - Das Museum Koenig ist nun auch in FACEBOOK

Unter <http://de-de.facebook.com/MuseumKoenig> finden Sie das Museum. Es würde sich freuen, viele Freunde zu finden, die den Inhalten verbunden sind.

Es wäre schön, wenn Sie das ZFMK unterstützen würden, es auch über dieses Kommunikationsmedium bekannter zu machen..

Regenwald-Ausstellung – „Stand der Dinge“

Neben den vielen intensiven Bemühungen auf der Suche nach Unterstützern geht es jenseits der Kulissen aber auch mit dem eigentlichen Ziel voran: Der Realisierung der neuen Regenwald-Ausstellung. Im museumseigenen Präparationsatelier werden Flughundfamilien (s. *Bild rechts*), verschiedenste Vögel, Reptilien und Insekten in Feinstarbeit für ihren späteren „Auftritt“ in der Ausstellung zu attraktiven Schauexponaten verwandelt. Besondere Erwähnung gebührt auch dem von der DEUTSCHEN TELEKOM AG gesponserten Medientisch, den die Ausstellungsgruppe des Museums zurzeit in Zusammenarbeit mit der Telekom entwickelt, und der sicherlich zu den herausragenden und innovativsten Elementen der Ausstellung zählen wird: Aus der Kombination von haptisch erfahrbaren 3D-Elementen und multimedialer Computertechnik soll ein Esstisch der besonderen Art entstehen, an dem die Besucher interaktiv und in spielerischem Wettbewerb ihren eigenen Einfluss auf die Zerstörung oder den Erhalt der tropischen Regenwälder erkunden können. Die technische Umsetzung des Medientisches erfolgt in Zusammenarbeit mit einer namhaften Berliner Agentur für Ausstellungstechnik.

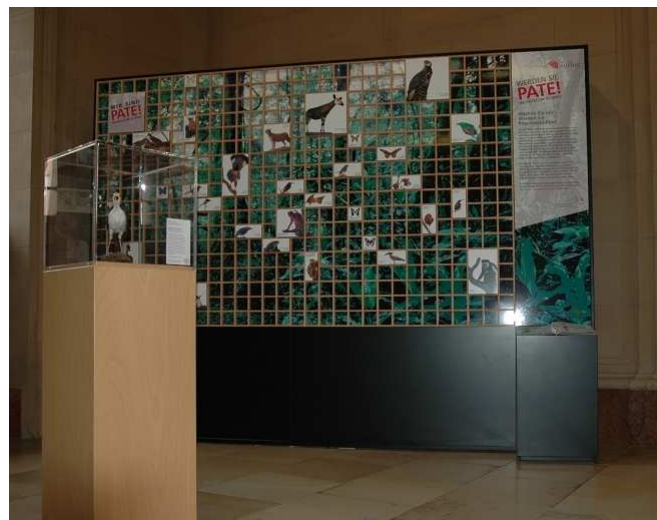
Und auch „vor den Kulissen“ werden die ersten Umsetzungsschritte zur neuen Regenwald-Ausstellung für alle Besucher sichtbar, wenn der erste „Spatentisch“ den Deckendurchbruch für die von der SolarWorld AG gesponserte „Würgefeige“ einleitet. Durch dieses imposante Ausstellungs-Element, das sich über beide Ausstellungssetagen ziehen und diese miteinander verbinden soll, werden die Besucher später mit einem echten „Regenwald-Feeling“ von den unteren in die oberen Regenwald-Stockwerke gelangen. Für nähere Informationen sei auch an dieser Stelle noch einmal auf die Website www.Regenwald-Ausstellung.de verwiesen, auf der die Ausstellungspläne unter der Rubrik „Das Konzept“ detailliert in „Wort und Skizze“ beschrieben sind.



Mit Patenschaften & Co. ...

Dank der gemeinsamen Kampagne von AKG und Museum Koenig „Paten und Koenige für die Regenwald-Ausstellung gesucht“ finden sich immer mehr Informierte und Interessierte in der Bonner Region, die die Realisierung der neuen Regenwald-Ausstellung in Form einer Patenschaft für ein Tier-Exponat unterstützen. Inzwischen haben insgesamt 31 „Patentiere“ ihre 38 persönlichen Paten gefunden. Darunter Privatpersonen und Unternehmen, die mit dieser Spendenform ganz nach individueller „Tier-Vorliebe“ zur Finanzierung der aufwändigen Regenwald-Ausstellung beitragen. Je nach Schauwert oder Seltenheit der Exponate reichen die Patenschaftsgebühren aktuell von 100 Euro, etwa für einen tropischen Schmetterling, bis 8.000 Euro für den in freier Wildbahn stark gefährdeten Schimpansen.

Ob mit kleineren oder größeren Beträgen beteiligt: Gewürdigt werden alle Paten und Patinnen - zum Einen auf der eigens dafür eingerichteten Website www.Regenwald-Ausstellung.de, auf der man jederzeit alles über die abgeschlossenen Patenschaften und das aktuelle Exponat-Angebot erfahren kann (eine Erweiterung des Angebots auf Exponate der Dauerausstellungsbereiche „Savanne“, „Arktis“ und „Mitteleuropa“ ist derzeit in Vorbereitung). Zum Anderen finden sich alle Paten seit Kurzem auch auf einer neu installierten und attraktiv gestalteten „Patenwand“ direkt im Eingangsbereich des Museums (s. *Bild rechts*). Nicht nur mit dieser Maßnahme hoffen wir, noch viele weitere Menschen zu erreichen und zur Mithilfe zu motivieren, damit die Regenwald-Ausstellung auch wirklich gemäß den anspruchsvollen Plänen realisiert werden kann: Zu den zahlreichen weiteren Aktionen und Werbemaßnahmen, die im vergangenen Halbjahr „für die Sache“ liefen – und nur durch die ambitionierte Mitwirkung von AKG-Mitgliedern und Mitarbeitern des Museums umgesetzt werden konnten – gehörten unter anderem die



Aktion auf dem Bonner Weihnachtsmarkt (siehe AKG-News 10), eine Präsentation auf dem Stadtfest Bad Godesberg am 16.7.2011, sowie eine feierliche Veranstaltung Ende Februar in der „Savanne“, bei der die ersten 21 Paten zur offiziellen Übergabe ihrer persönlichen Paten-Urkunden eingeladen waren (siehe neueste Ausgabe der KOENIGIANA Bd. 5(1)(2011)).

Nicht zuletzt fanden all diese Aktionen ein beachtenswertes Presseecho in verschiedensten Medien für unterschiedlichste Zielgruppen – vom „Bonner General-Anzeiger“ über das „Schaufenster“, das Kindermagazin „Känguruh“ oder das neueste „Knauber-Magazin“ bis hin zu einem mehrseitigen Artikel in der Mai-Ausgabe des IHK-Magazins „Die Wirtschaft“ über die Möglichkeiten für Unternehmen, als „Pate“ oder „Koenig“ im Museum Koenig die eigene „Corporate Social Responsibility (CSR)“ zu stärken.

"Darwin meets Business"

Mit dieser Ausstellung beschreitet das Museum neue Wege und will auch neue Besuchergruppen erschließen.

Ist nachhaltiges Wirtschaften die Lösung? Oder kommt es auch darauf an, insgesamt stärker auf die Evolution zu schauen und von Lösungen der Natur auch im Management zu lernen. Was können Unternehmen von Biologie, Bionik und Evolutionsmanagement für modernes und vor allem nachhaltiges Wirtschaften lernen? Evolutionäre und bionische Lösungen für die Wirtschaft bieten eine Reihe von Antworten.

Ökonomie ist ein neuer Themenbereich für das ZFMK. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, das Museum wirtschaftlich interessierten Menschen vorzustellen. Auf Stellwänden und Exponaten wird gezeigt, wie Unternehmen aus „intelligenten“ Lösungen der Natur lernen können. So wird beispielsweise die Verbindung von Aussterberaten von Meerestieren im Laufe der Evolution mit Wirtschaftshochs und -tiefs dargestellt. Zudem werden die Fragen beantwortet, was Schlammpringer und SMS so visionär sowie Bakterien und Ikea unschlagbar macht oder warum ein Kraftwerk vom Seegrass lernen kann. An einem Computer lassen sich evolutionäre Strategien nachahmen.

Museumspädagogische Begleitprogramme "zum Anfassen" für verschiedene Altersgruppen, Vorträge und eine Gemeinschaftsaktion vom Museum Koenig und dem deutschen Museum, Bonn, werden die Ausstellung mit Spiel und Spaß zum Thema Bionik ergänzen. Mit den Informatikern der Universität Bonn wird das Thema Robotik aufgegriffen. Der Park wird zum Ausruhen und Entspannen einladen. *Öffnungszeiten: ab 08.09.2011, 10 – 18 Uhr (außer montags)*

Naturkundliche Exkursionen:

AKG-Mitforscherreisen zur neuen Feldstation des ZFMK auf der Farm Okomitundu in Namibia

Wenn Sie schon immer einmal einen Forscher bei seiner Arbeit im Freiland begleiten wollten, dann sind unsere „Mitforscherreisen“ zur neuen Feldstation des ZFMK in Namibia das Richtige für Sie! Dort erhalten Sie die Gelegenheit, Forschung an der Braunen Hyäne (siehe auch KOENIGIANA 5(1)) nicht nur hautnah zu erleben, sondern sich selbst aktiv daran zu beteiligen. Unsere Doktorandin, Frau Dipl. Biol. Dany Kuriakose, wird Sie eine Woche als Assistent mit „in den Busch“ nehmen. Sie lernen Methoden der Feldforschung kennen, wie man zum Beispiel Fotofallen richtig aufstellt, Spuren von Wildtieren richtig liest, ein GPS-Gerät einsetzt oder Antilopendichten bestimmt. Sie lernen auch Daten richtig auszuwerten und werden Fauna und Flora der Farm näher kennen lernen. Damit Sie auch einen Einblick in die Geschichte des Landes bekommen sind Ausflüge zu historischen Sehenswürdigkeiten, in die Wüste Namib und an die Küste vorgesehen. Als Reisettermine sind bisher der 14.-23. September und 10.-19. Oktober 2011 sowie der 24. April – 03.Mai 2012 vorgesehen. Nähere Informationen zu Gästefarm und Forschungsprojekt unter: <http://www.okomitundu.com/>. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Renate van den Elzen, 0228-9122231, r.elzen.zfmk@uni-bonn.de.

Bericht aus der AKG:

Personelles

Neue Mitglieder:

Wir freuen uns, an dieser Stelle wieder neue Mitglieder begrüßen zu dürfen: PD Dr. Hans-Jürgen **Böhmer**, Jörg **Brandau**, Ulrike **Dreweke**, Ornella **Fera**, Dr. Sabine **Flommersfeld**, Susanne **Gundelach**, Dr. Maria **Hohn-Berghorn**, RA Angelika **Hünerbein**, Eberhard **Kemann**, Eckhard **Kostschuk**, Tim-Julian **Kostschuk**, Marianne **Labudda**, Dr. Alexandra **Leipold**, Thorsten **Willmann**, Gabriele **Oldenburg-Lutz**, Dr. Klaus **Riede**, Corinna **Seibt**, Rainer **Trude**, Sven **Winter**

Als Gewinner der Tombola auf dem Bonner Weihnachtsmarkt 2010 hat eine einjährige Mitgliedschaft in der AKG erhalten: Nicole **Bachem**, Natale **Cincinnati**, Irmgard **Eupen**, Kevin **Fahrenberger**, Iris **Geis**, Ludwig **Hendricks und Renate Hendricks** (MDL), Andreas **Kaiser**, PD Conrad **Karstens**, Friederike **Neuhöfer**, Angelika **Strotmann**

Verbunden mit dem Erwerb einer Regenwald-Patenschaft hat eine einjährige Mitgliedschaft in der AKG erhalten: Petra **Essels**, Balthasar **Höttges**, Heide **Macke**, Jan **Macke**, Tom **Macke**, Dr. Heinrich **Marcus**, Georgios **Nicolaou**, Corinna **Orellana**, Anke **Schäkel**, Christel **Spindler**

25jährige Mitgliedschaft in der Alexander-Koenig-Gesellschaft

Unser besonderer Dank für eine treue Mitgliedschaft über 25 Jahre gilt: Herrn Dr. Wolfgang und Frau Dr. Gisela **Beisel**, Herrn Walter **Bock**, Herrn Peter **Dyckerhoff** und Herrn Dr. Christoph **Hinkelmann**

Nachrufe

Am 13. April 2011 verstarb im Alter von 96 Jahren Herr **Professor Dr. med. Dr. rer. nat. Hans Engländer**, emeritierter Professor der Zoologie der Universität Köln. Professor Engländer trat am 30.04.1987 dem damaligen Verein der Freunde und Förderer des Museums Koenig bei. Bis ins hohe Alter pflegte er seine breit gestreuten zoologischen Interessen, besonders in der Ornithologie, der Säugetierkunde und zur Geschichte zoologischer Forschung und Entdeckungen. Neben seinen vielfältigen wissenschaftlichen Arbeiten erwarb er sich auch große Verdienste um den regionalen Natur- und Artenschutz. Diejenigen, die Professor Engländer persönlich kannten, werden ihn als bescheidenen und liebenswerten Menschen mit einer eindrucksvollen Wissensfülle in Erinnerung behalten.

Mit großem Bedauern müssen wir den Tod von 4 weiteren langjährigen Mitgliedern unserer Gesellschaft mitteilen: Herr Günther **Hill** war seit dem 01.03.1985 Mitglied der Gesellschaft und verstarb bereits 2010. Herr Lothar Otto **Krowinnus** trat der Gesellschaft am 01.10.1984 bei und verstarb am 25.02.2011. Herr Gottfried **Feldmann** trat der Gesellschaft am 01.07. 1986 bei und verstarb am 12.02.2011. Herr Dr. Erich **Schell** trat der Gesellschaft am 01.01.1990 bei und verstarb im Februar 2011. Die Gesellschaft hat den Hinterbliebenen ihr Beileid ausgesprochen und wird den Verstorbenen auf der Mitgliederversammlung 2012 ein ehrendes Gedenken widmen

In der Mitgliederversammlung am 8. April 2011 wurden in den Vorstand gewählt

Dr. Uwe **Schäkel** (Präsident), Prof. Dr. Wolfgang **Böhme** (Vizepräsident), Dieter **Scholz** (Vizepräsident), Prof. em. Dr. Rainer **Keller** (Schatzmeister), Reiner **Fahrenberger** (Schriftführer), Richard Andreas **Domschke**, Oliver **Hoffmann**, Prof. Dr., Thomas **Martin**, Prof. em. Dr. Ferdinand **Rüther**, Dr. Barbara **Stehle-Hartwig**, RA Thomas **Toews**, Manfred **Tulke**, RA Dirk **Vianden**.

Geborene Mitglieder sind: Prof. Dr. Wolfgang **Wägele** (Direktor ZFMK), Prof. Dr. Bernhard **Misof** (Stellv. Direktor ZFMK).

AKG geht in die Region – Bad Godesberg

„Die Regenwaldausstellung“ des Museums war Thema auf dem Godesberger Stadtfest (s. *Bild rechts*).

Das Bad-Godesberger Stadtfest am 16. Juli 2011 bot eine gute Gelegenheit, die Alexander-Koenig-Gesellschaft in der Region zu präsentieren. Gemeinsam mit dem Ausstellungsteam des Museums (Fr. Seibt, Dr. Gerken, Herr Vaartjes) haben wir den bewährten „Weihnachtstand“ wieder eingesetzt. Fast 450 Lose wurden verkauft. Über 40 gestifteten, hochwertigen Stofftiere waren sehr begehrt, insbesondere große Löwen und die Giraffen.



Um 18 Uhr fand die Preisverleihung auf der großen Bühne statt. Dr. Schäkel, Frau Papalitsa und Frau Seibt stellten die Alexander-Koenig-Gesellschaft dem großen Publikum vor und konnten die fünf Hauptgewinne vergeben (s. *Bild links*) – u.a. eine Schmetterlingspatenschaft.

Gerade die Stadteilfeste und die Weihnachtsmärkte in Bonn und der Region bieten der AKG gute Gelegenheit, außerhalb des Museums auf die vielfältigen Aktivitäten des Museums und der Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Wir bedanken uns für die aktive Teilnahme am Stand der AKG bei: Herrn Prof. Böhme, Frau Dreweke, Herrn Domschke, Herrn Fahrenberger, Frau Dr. Kutschkow, Herrn Dr. Schäkel, den Eheleuten Küpper, Frau Papalitsa, und den Eheleuten Schuchmann.

